

## Sportfest und ein Adventssingen

Fortsetzung der Vereinstermine in Goddelsheim

**GODDELSHEIM.** Die Fortsetzung der Goddelsheimer Vereinstermine für das zweite Halbjahr 2011.

• **Juli:**  
2. Sportfest des TSV, 14 Uhr, Sportplatz; 3. Sportfest des TSV, 10 Uhr, Sportplatz; 4. und 11. Montagsgillen des Heimat- und Verkehrsvereins, 19 Uhr, 9. Vogelschießen des Schützenvereins, 14.30 Uhr, Bormhecke; 13. Seniorenclub, 14.30 Uhr, Landhaus Vesper; 16. Schützenfest des Schützenvereins, Schützenhalle; 17. Schützenfest Schützenvereins, Festhalle; 25. Montagsgillen Heimat- und Verkehrsvereins, 19 Uhr, Freizeitplatz; 29. Motorradtreffen des MC Hurrikans Münden, 19 Uhr, Rimmels Wiese; 30. + 31. Motorradtreffen des MC Hurrikans Münden (auf Rimmels Wiese).

• **August:**  
1., 8., 22. und 29. Montagsgillen des Heimat- und Verkehrsvereins, 19 Uhr, Freizeitplatz; 10. Seniorenclub, 14.30 Uhr, Landhaus Vesper; 14. Minigolfturnier des Heimat- und Verkehrsvereins, 14 Uhr, Freizeitplatz.

• **September:**  
5. und 12. Montagsgillen des Heimat- und Verkehrsvereins, 19 Uhr, Freizeitplatz; 10. Oktoberfest des TSV, 13 Uhr, Sportplatz; 14. Seniorenclub, 14.30 Uhr, Landhaus Vesper; 19. Jahresabschlussgillen des Heimat- und Verkehrsvereins,

19 Uhr, Freizeitplatz; 20. 27. Schießgruppe/Übungsschießen, 19.30 Uhr, Festhalle.

• **Oktober:**

2. Erntedankfest mit Teilnahme des Gesangsvereins Harmonie am Gottesdienst, 11 Uhr, Kirche; 4. + 11. Schießgruppe/Übungsschießen, 19.30 Uhr, Festhalle; 11. Hausfrauen, 19.30 Uhr, Landhaus Vesper; 12. Seniorenclub, 14.30 Uhr, Landhaus Vesper; 15. 20 Jahre Gemischter Chor Harmonie Münden, 19.30 Uhr, Festhalle; 18. Schießgruppe/Übungsschießen, 19.30 Uhr, Festhalle; 25. Schießgruppe/Übungsschießen, 19.30 Uhr, Festhalle; 29., Schallplattenfest Verkehrsverein, 19 Uhr, Freizeitplatz.

• **November:**

1., 8., 15., 22. + 29. Schießgruppe/Übungsschießen, 19.30 Uhr, Festhalle; 8. Hausfrauen, 19.30 Uhr, Landhaus Vesper; 9. Seniorenclub, 14.30 Uhr, Landhaus Vesper; 13. Volkstrauertag mit Kranzniederlegung am Ehrenmal und Teilnahme des Gesangsvereins Harmonie, 11 Uhr.

• **Dezember:**

6., 13., 20. + 27. Übungsschießen der Schießgruppe, 19.30 Uhr, Festhalle; 13. Hausfrauen, 19.30 Uhr, Landhaus Vesper; 14. Seniorenclub, 14.30 Uhr, Landhaus Vesper; 17. Adventssingen, 18 Uhr, Kirche. (nh/uli)



### Ein großer Baum für Wunschsterne

Pünktlich zur Weihnachtszeit erstrahlt in der Ortsmitte von Buchenberg zum ersten Mal ein Weihnachtsbaum. Der Verein Aktives Buchenberg stellte den Baum mit Hilfe der Gemeinde Vöhl auf.

Aber nicht nur der warme Glanz vieler funkelnder Sterne erfreut den Betrachter, sondern man kann auch leuchtende Sterne in den Zweigen erkennen. Beim näheren Hinschauen kann man erkennen, dass auf jedem Sterne Wünsche geschrieben wurden. Die jungen Mütter des Ortes – die Idee zur Aktion „Wunschsterne“ hatten und sie ausgerichtet haben, gingen von Haus zu Haus. Jeder Buchenberger konnte seinen besonderen Wunsch oder Gruß auf einen Stern schreiben.

Der Erlös dieser Aktion wird für die Umgestaltung der Buchenberger Spielplätze verwendet. Eltern und Kinder haben die Sterne gemeinsam aufgehängt. Sie bedanken sich bei allen Beteiligten für die Unterstützung. (nh/uli) Foto: nh

## Im Einsatz für die Natur

Arbeitskreis der Ornithologen-Gesellschaft tagte - Neue Bücher in Vorbereitung

**EDERTAL.** 52 Naturschutzgebiete gibt es in Waldeck-Frankenberg. Erheblichen Anteil an der Ausweisung vieler dieser Schutzgebiete hat der Arbeitskreis Waldeck-Frankenberg der Hessischen Gesellschaft für Ornithologie und Naturschutz (HGON).

Darauf machte Wolfgang Lübcke in einem Rückblick in der jüngsten Zusammenkunft des Arbeitskreises aufmerksam. Der Edertaler Ornithologe zählte 1974 zu den Gründungsmitgliedern. Beispielsweise sei das erste Edertaler Naturschutzgebiet, der Stausee von Affoldern, dem Verhandlungsgeschick des unvergessenen HGON-Landesvorsitzenden Willy Bauer aus Frankfurt zu verdanken, erinnerte Lübcke.

### Chartschenko neuer Leiter

In der Versammlung wurde - wie bereits kurz gemeldet - der ehemalige Nationalpark-Förster Rudolf Chartschenko (Eilershausen) zum neuen Leiter des Arbeitskreises gewählt. Als Stellvertreter wählten die Mitglieder in Edertal-Giflitz den jungen Ornithologen Bastian Meise



Rudolf Chartschenko

aus Edertal-Mehlen.

Als Arbeitskreisleiter fungierten seit 1974 Falko Emde (Bad Wildungen), Hartmut Mai (damals Wega), Ralf Enderlein (Korbach) und bis zu seiner beruflichen Versetzung Eckhard Richter (damals Altenlotheim).

Gemeinsam mit dem Naturschutzbund-Kreisverband gibt die HGON zwei Schriftenreihen heraus: die Vogelkundlichen Hefte Edertal und die Reihe „Naturschutz in Waldeck-Frankenberg“.

### 37. Vogelkundliches Heft

Als Schriftleiter stellte Lübcke die aktuellen Publikationsprojekte vor. Im Frühjahr erscheint der 37. Jahresband der Vogelkundlichen Hefte Edertal. Darin berichtet unter anderem Daniel Seitz (Frankenberg) über die Ergebnisse seiner ornithologischen Untersuchungen auf Windwurfflächen im Nationalpark.

Diese Forschungen hat er für seine Diplomarbeit vorgenommen. Michael Wimbauer (Hundsorf) stellt das EU-Vogelschutzgebiet „Altes Feld bei Dainrode“ vor. In Druck geht in Kürze die Schrift „Flechten zwischen Eder und Diemel“. Diese Publikation von Werner Eger (Marienhagen) und Gerhard Kesper (Battenfeld) ist eine Ergänzung zu dem Buch



Bastian Meise (vorn) und Michael Wimbauer bei der Vogelberingung im Edertal.

„Pflanzenwelt zwischen Eder und Diemel“.

### Gratulation an Enderlein

Wolfgang Lübcke gratulierte dem Korbacher Ralf Enderlein zur Verleihung des Lan-

desehrenbriefes. Damit hatte der Ministerpräsident seinen Einsatz gewürdigt. Enderlein engagiert sich seit seiner Jugend für den Naturschutz im Kreis. (nh/ber)

ARTIKEL UNTEN



Treffen im Mehrgenerationenhaus: der SPD-Arbeitskreis und Vertreter der Bürgerhilfe während des Besuchs. Foto: nh

## MGH braucht eine Perspektive

Arbeitsgruppe besuchte Einrichtung in Badstadt

### WALDECK-FRANKENBERG.

Die Arbeitsgruppe demografischer Wandel und bürgerschaftliches Engagement der SPD-Kreistagsfraktion hat sich mit SPD-Stadtvorordneten im einzigen Mehrgenerationenhaus (MGH) im Kreis Landkreises in Bad Wildungen informiert. Dabei waren Vertreter des MGH, der Stadt Bad Wildungen und des Vereins „Wir für uns“. Sie informierten über Aufgaben und Aktivitäten im MGH.

Dekan Laucht wies auf die Bedeutung des ehrenamtlichen Engagements sowohl des MGH als auch des Vereins „Wir für uns“ hin.

Das MGH, das vom Bund für fünf Jahre mit 40 000 Euro sowie von der Stadt mit 10 000 Euro jährlich unterstützt wird, muss auf Dauer finanziell gesichert werden. Die evangelische Kirchengemeinde stellt das Gebäude zur Verfügung. Das Einzugsgebiet geht weit über Bad Wildungen hinaus.

### Wichtige Anlaufstelle

Frau van der Olfen stellte die Schwerpunkte des Hauses vor und ging auf die Bedeutung für die verschiedenen Gruppen als Anlaufstelle für Jung und Alt ein.

Arbeitsgruppenleiterin Iris Ruhwedel sagte: „Hier besteht

ein Angebot, das auf Dauer erhalten werden muss. Das einzige Angebot für den Landkreis braucht eine Zukunftsperspektive. Insbesondere für Familien und die alternde Gesellschaft bestehen wichtige Angebote mit Schwerpunkten die entsprechend der Nachfrage gesetzt werden können für Kinder, Jugendliche, junge Familien, Senioren und Menschen mit Migrationshintergrund.“

### Auch für andere Städte

Reinhard Kahl ergänzte: „Das MGH erfüllt eine wichtige Aufgabe und Ziel muss es sein, Angebote wie im MGH auch in anderen Kommunen anzubieten, da auf Dauer auch ein immer größerer Bedarf entstehen wird. Hier können das MGH und auch der Landkreis eine Koordinierungsfunktion übernehmen, wobei die Kommunen eingebunden werden müssen.“

Die Gesprächsteilnehmer waren sich einig, dass das Konzept des MGH gerade für die Zukunft wichtig ist. „Die SPD will sich für eine dauerhafte Unterstützung des MGH einsetzen“, kündigten Ruhwedel und Kahl an.

Die Vorstellung der Aufgaben und Ziele des Bürgervereins schloss die Veranstaltung. (nh/uli)

## Vogelkundler sind den Uhus auf der Spur

Ein Überblick über die Bestandsentwicklung von Eulen gab Michael Hoffmann (Rosenthal), der seit kurzem Leiter der landesweiten HGON-Arbeitsgemeinschaft Eulen ist. Ein Beispiel für die Wichtigkeit genauer Bestandserfassungen ist danach die Situation des Uhus.

Während in den vergangenen Jahren aus Waldeck-Frankenberg nur vier bis fünf Reviere gemeldet worden waren, haben intensive Nachforschungen in diesem Jahr die dreifache Zahl an Brutpaaren ergeben. Darunter befinden sich auch eine Brut im Siedlungsbereich und eine Bodenbrut im Wald.

Bastian Meise und Michael Wimbauer präsentierten ihre



Sie trotzen Schnee und Kälte: Beobachtergruppe anlässlich der HGON-Exkursion zum Schutzgebiet Stausee von Affoldern.

Beringungsarbeit, die sie im Edertal im Rahmen des Vogelwarten-Projekts „Integriertes Monitoring Singvögel“ IMS vornehmen. Das auch von Christian Gaulke (Bad Wildun-

gen) unterstützte Projekt hat die langjährige Erfassung von Bestandsveränderungen zum Ziel. Die Daten sollen für Maßnahmen zum Schutz der Singvögel genutzt werden.

2011 haben die drei jungen Ornithologen 982 Vögel individuell markiert. Zweiter Arbeitsschwerpunkt ist die Beringung der seltenen Zwergschnepfe. 2009 und 2010 wurden im Kreisgebiet 30 rastende oder überwinternde Vögel beringt.

Vor der Versammlung führte eine Exkursion zum Naturschutzgebiet Stausee von Affoldern. Dort beobachteten die Vogelkundler unter anderem Eisvögel, Gänesäger und Schellenten. (nh/ber)